

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 72 (2010)
Heft: 8

Rubrik: Freizeit und Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wettpflügen und Geschicklichkeitsfahren vereint

Am 21. und 22. August 2010 steigt beim Forsthaus Wallisellen das **Traktorenfest 2010**. Es bietet nebst den Höhepunkten beim Wettpflügen und Geschicklichkeitsfahren auch eine Festrede mit Ueli Maurer, Bundesrat.

Am Samstag steht das Zürcher Wettpflügen auf dem Programm, und am Sonntag werden anlässlich der Schweizer Meisterschaft die Teilnehmer für die kommenden Welt- und Europameisterschaften erkoren. Ebenfalls am Sonntag messen sich Traktorfahrer und Traktorfahrerinnen im kantonalen Geschicklichkeitsfahren, am Samstag ist der Parcours für alle Interessierten offen. Traktoren stehen zur Verfügung und müssen nicht mitgebracht werden.

Als prominenten Festredner am Samstagabend konnten die Veranstalter Bundesrat Ueli Maurer gewinnen, und es besteht die Hoffnung, er stelle seine Führungsqualitäten auch auf dem einen oder anderen Posten des Geschicklich-

keitsfahren unter Beweis: mit Traktor und Anhänger parkieren, mit dem Doppelschwader einen Slalom fahren oder mit der Feldspritze einen Trinkbecher füllen.

Am Sonntagvormittag haben die Freunde alter Landmaschinen ihren Corso. Sie zeigen ihre schön restaurierten Zugfahrzeuge und Maschinen und erklären gerne, wie und wozu diese früher gebraucht worden sind.

Dank der Unterstützung der Verkehrsbetriebe Glattal können die Festbesucher mit dem Bus gratis vom Bahnhof Wallisellen an den Rand des Festgeländes fahren. Für Autos, Velos und Kinderwagen gibts Parkierungsmöglichkeiten. Auf dem Gelände finden für technisch Interessierte Maschinendemonstrationen statt, Kinder können sich in der Strohbürg oder im grossen Sandhaufen verweilen, die Festwirtschaft bietet für Klein und Gross Köstlichkeiten vom Grill und aus dem Kühlschrank. Zum Rahmenprogramm gehören auch Rasentraktorfahren, Ponyreiten, Rössliwagenfahren, der Streichelzoo und natürlich die Glantaler Power Men aus Winterthur, die mit rassistischer Musik zu einem stimmungsvollen Samstagabend beitragen. ■

Traktoren Wallisellen FEST

21./22. August 2010

Schweizer Meisterschaft 2010: Pflügen Zürcher Traktorgeschicklichkeitsfahren Samstag/Sonntag, 21./22. August, in Wallisellen

Samstag, 21. August 2010

- ab 9 Uhr Traktorgeschicklichkeitsfahren für jedermann
- 11 Uhr Start Zürcher Wettpflügen
- 13 Uhr Trainingspflügen für Schweizer Meisterschaft
- ab 19 Uhr Rangverkündigung Zürcher Wettpflügen und Festrede von Bundesrat Ueli Maurer
- Festbetrieb, es spielen die Glantaler Power Men aus Winterthur

Sonntag, 22. August 2010

- 9 Uhr Start Kantonalmeisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren
- 10 Uhr Prämierung geschmückter Traktoren
- 11 Uhr Start Wettpflügen Schweizer Meisterschaft
- 15 Uhr Ende Schweizer Meisterschaft Wettpflügen
- ab 16.30 Uhr Festrede
- Rangverkündigung Geschicklichkeitsfahren und Schweizer Meisterschaft TGF
- Rangverkündigung Schweizer Meisterschaft



Wer hat den schönsten Traktor im Lande?



Die Organisatoren des Schwyzer Geschicklichkeitsfahren hekten einen variantereichen Parcours aus. (Bilder: Peter Belart)

Konzentration, Geschick – und eine Portion Glück

Die Sektion Schwyz/Uri des SVLT organisierte bereits zum 9. Mal ein Traktoren-Geschicklichkeitsfahren. In Rothenthurm setzten sich über hundert Konkurrentinnen und Konkurrenten an acht praktischen Arbeitsposten und in der Theorie in Szene, um gute Punktzahlen zu erhalten – mit grossem Engagement, aber ohne Verbissenheit.



Der Posten Harrassenstapeln mit dem Metrac wirkte sehr selektiv.

Peter Belart

Paul Kuriger aus Hombrechtikon hat im «Deutz-Fahr Agroplus 67» Platz genommen. Er will versuchen, an der «Wippe» möglichst viele Punkte zu erzielen. Dafür muss er den Traktor mit sehr feiner Dosierung eine kurze, metallene Rampe hinauffahren, und zwar so weit, bis diese zu kippen beginnt. Die Kunst besteht nun darin, in der Waagrechte das Gleichgewicht zu finden. Wenn der Traktor nur wenige Zentimeter zu weit

fährt, kippt das Ding einfach auf die andere Seite, und das gibt Abzug. Und die Punktrichter nehmen es sehr genau. Berührt ist berührt, punktum. Kuriger ist mit voller Konzentration am Werk. Ganz langsam bewegt er den Taktor. Offensichtlich spürt er ganz genau, dass er sich dem gesuchten Punkt zu nähern beginnt. Schon hebt die Wippe ein kleines bisschen ab, fällt aber wieder zurück. Noch ein Stückchen, noch ein ganz kleines Stückchen – und schon ist es zu viel. Die Wippe senkt sich auf der Gegenseite und berührt den Boden. Also dasselbe

im Rückwärtsgang, sorgfältig, ohne Hast, ohne Nervosität – und da kippt das vermaledeite Ding halt neuerdings auf die andere Seite. Wieder eine Bodenberührung. Nicht verzagen, den Vorwärtsgang einlegen, einen neuen Anlauf wagen, noch immer sind gute Punkte möglich!

Paul Kuriger hat nach abgeschlossener Postenarbeit seinen Humor nicht verloren. «Es ist wirklich eine verzwickte Sache. Aber es macht Spass, grossen Spass!» Zu Hause fährt er ein anderes Traktorenmodell, und so schreibt er seine Schwierigkeiten auch dem Umstand zu, dass er das Fahrzeug und seine Eigenheiten zu wenig gut kennt. Enttäuscht ist er deswegen nicht. Er lacht und verfolgt die Bemühungen seiner Konkurrenten. Umso erstaunlicher, dass es einige von ihnen auf Anhieb schaffen, die Wippe ins Gleichgewicht zu bringen. Der 15-jährige Pirmin Schelbert aus Schwyz zum Beispiel. Er fährt die Rampe hoch, als sei dies die alltäglichste Sache der Welt, bringt sie ins Gleichgewicht, nickt dem Punktrichter zu, fährt den Traktor wieder rückwärts auf die Ausgangsposition und steigt aus.

An den andern Posten ist es ähnlich. Beim Rückwärtsparkieren mit zweiachsigen Anhänger mühen sich die meisten redlich ab, und doch will und will es bei keinem so richtig gelingen. Andere haben mehr Geschick – und Glück – und stellen den Anhänger richtig im Parkfeld ab. Die Unterschiede sind tatsächlich enorm. Mit einem Zweiachsmäher «Reform Metrac» sollen in zwei Minuten vier leere Harassen gestapelt werden. Ein erster Fahrer testet seine Geschicklichkeit, aber schon das «Ergreifen» der Harassen will nicht so recht klappen, und am Schluss hängt gerade mal eine einzi-

ge Harasse leicht quer auf einer andern. Unmittelbar danach schafft Nik Junker aus Mettmenstetten immerhin 150 Punkte. Er hat einen sauberen Turm aus drei Harassen hingestellt.

Volksfest-Charakter

An andern Posten steht der Spass im Vordergrund, immer gepaart mit grosser Geschicklichkeit. Mit einem kleinen Raupenbagger und einer an der Schaufel befestigten Wasserflasche müssen fünf Plastikgefässe gefüllt werden. Es eilt, denn bei zu langsamen Manövern plätschert das Wasser halt einfach auf den Tisch oder zu Boden. Marie-Theres Reichmuth aus Oberarth gelingt es, immerhin vier der fünf Becher zu füllen: 160 Punkte. –

Überhaupt ist die ganze Veranstaltung ein wahres Volksfest für die ganze Familie. Viele Zuschauer haben sich eingefunden. Während die Erwachsenen aufmerksam das Treiben auf den Wertungsplätzen verfolgen oder sich in der Festwirtschaft eine Bratwurst genehmigen, zieht es die Kleinen zum Kinderspielplatz, wo sie sich schon mal mit grösseren und kleineren Spielzeugtraktoren auf kommende Aufgaben vorbereiten können. Ländlermusik liegt in der Luft, geboten von einem jugendlichen Trio. Der Mann am Soft-Ice-Stand freut sich über gute Kundschaft, am Traktoren-Roulette kann jedermann sein Glück versuchen, und dort hinten, in der Markthalle, wartet ein Gabentempel darauf, abgebaut zu werden. Die Freunde der Technik aus vergangenen Tagen betrachten die sauber präsentierten Oldtimer, andere Festbesucher haben irgendwo eine Sitzgelegenheit gefunden und freuen sich einfach über den schönen Tag. Trotz den Motorengeräuschen

Die vordersten Plätze am 9. Schwyzer Geschicklichkeitsfahren Damen und Juniorinnen (8 Teilnehmerinnen)

	Punktzahl
Marie-Theres Reichmuth, Oberarth	1188
Andrea Edith Fankhauser, Baar	933
Knobel Barbara, Siebnen	915

Junioren (33 Teilnehmer)

Urs Hediger, Steinen	1293
Lukas Markus Huber, Hirzel	1288
Michael Schelbert, Rickenbach	1283
Mathias Schelbert, Schwyz	1238
Roman Bamert, Tuggen	1192
Stefan Wiget, Schübelbach	1188
Lukas Andreas Ott, Unteriberg	1155
Gabriel Hasler, Schübelbach	1146
Josef Lindauer, Schwyz	1136
Franz Suter, Rickenbach	1099

Aktive (91 Teilnehmer)

Erich Ruhstaller, Einsiedeln	1639
Manuel Bühlmann, Roggenburg	1634
Peter Zimmermann, Mitlödi	1608
Bruno Hasler, Schübelbach	1585
Armin Frischkopf, Neudorf	1576
Marco Fässler, Feusisberg	1546
Christoph Künzler, Au ZH	1543
Tino Reichlin, Schwyz	1523
Roman Bircher, Hagendorn	1509
Armin Rebsamen, Baar	1503

liegt über allem eine grosse Ruhe und Gelassenheit. Die Menschen sind heiter gestimmt. Es ist Sonntag. ■



Konzentriert bei der Sache: ein erster Rang für Marie-Theres Reichmuth.



Traktoren aus vergangenen Tagen faszinieren immer wieder.